

## Ilmkreis wirbt in Erfurt mit ganz unterschiedlichen Konzepten für sich selbst



VON ANDREAS HARTMANN

Mehr als 60 000 Besucher werden auf der diesjährigen Thüringen-Messe in Erfurt erwartet, die noch bis zum 11. März auf dem Messegelände stattfindet. Der Ilmkreis präsentiert sich dabei als technologischer Wegbereiter und touristischer Besuchermagnet – mitunter auch einmal ganz unerwartet gefühlvoll.

*ERFURT* – Das Gesicht von Beate Wengerodt strahlt Ruhe aus und möchte gerne sagen: „Ich bin völlig entspannt!“ Die Erfurterin hat die Augen geschlossen. Ab und an krallen sich ihre Hände sanft in die Polster, just in jenen Momenten, in denen warme Schauer über ihren Rücken jagen. Einzig der Ort, an dem Beate Wengerodt auf der braunen Polsterliege Platz genommen hat, steht für alles andere als genüssliche Entspannung. Es ist die Messehalle 1 – rund 5000 Besucher wuseln interessiert um sie herum. Doch das scheint die Erfurterin gar nicht zu stören. Die Ursache sitzt zu ihren Füßen, heißt Erhard Raddatz und massiert ausdauernd mit wohlriechenden Ölen und Essenzen.

Der ausgebildete Masseur und Leiter des Campingsparks „Meyersgrund“ in Stützerbach ist zum vierten Mal als Aussteller auf der Thüringen-Messe. Sein Stand unter einem weißen Zelt sticht mit bunten Bildern, Prospekten und der aufgebauten Massageliege aus der Masse heraus – das Interesse der durch die Gänge drängenden Besucher ist dementsprechend groß.

„Wir bieten in diesem Jahr verschiedene Fuß- und Wohlfühlmassagen an, um auf unsere Angebote aufmerksam zu machen“, erklärt Erhard Raddatz kurz und vertieft sich wieder auf die Reflexzonen von Frau Wengerodt. „Wellness“, flüstert seine Mitarbeiterin Carolin Höhn aus Katzhütte vielsagend und entschuldigt die Wortkargheit ihres Chefs, der innerhalb der ersten drei Messestunden bereits zehn Massagen an den Mann, äh, oder die Frau gebracht hat.

Dahinter steckt natürlich Kalkül. Das Konzept des Campingsparks soll vorgestellt werden, jenes Konzept, dass mittlerweile bei Gästen aus den neuen und alten Bundesländern erfolgreich punktet: Wohlfühlangebote für alle, die ihr Geld lieber in Wellness stecken, statt in die Hotelkosten. Auf dem Programm stehen unter anderem Naturkosmetik, Hand- und Nagelpflege, diverse Massagen, Fußpflege und vieles mehr. Die Kundschaft wohnt kostengünstig am Ilmufer im Ferienbungalow, Wohnmobil und Zelt.

### Ilmkreis lädt Gäste ein

Was der Ilmkreis darüber hinaus zu bieten hat, erfahren die Messebesucher am Infostand des Landratsamtes in Messehalle 2, unweit der Sonderschau „Inno-Tech“ (FW berichtete). Die unterschiedlichen Tourismusangebote werden hier genauso offeriert, wie Informationen zu Wirtschaft, Kultur und den Sehenswürdigkeiten. „Präsenz zeigen“, lautet das Stichwort für die Standbetreuerinnen in ihren schicken Trachten. Die bunten

Broschüren gehen weg, wie warme Semmeln. Mit der Besucherresonanz des ersten Messtages ist man sehr zufrieden.

„Wir müssen als Landkreis viel mehr auf uns aufmerksam machen und dürfen unsere Angebote nicht verstecken“, sagt Rainer Zobel, der den Landrat auf dem Erfurter Messegelände vertritt. Besonders stolz ist er deshalb über das rege Interesse an der Sonderschau „Inno-Tech“, die koordiniert durch das Solardorf in Kettmannshausen, die zukunftsweisenden Technologien der IImkreis-Firmen vorstellt und reges Interesse hervorruft. Sechs Firmen aus dem IImkreis und zahlreiche Kooperationspartner aus Thüringen und Sachsen-Anhalt sind mit Ständen und Beratungsangeboten auf der Sonderschau für innovative Energielösungen vertreten. „Wir haben auf diesem Gebiet eine Spitzenposition in Thüringen inne“, resümiert Vize-Landrat Rainer Zobel und versichert: „Als Landkreis werden wir diesen Sektor weiter umfangreich unterstützen.“

Auf eine Thüringen-Messe gehört natürlich auch eine Tageszeitung wie *Freies Wort*. Steffen Grün, Andrea Löchner, Nadine Lebruschka und Dana Wöhner informieren am Messestand über die einzelnen Lokalausgaben, verteilen Leseproben und kleine Geschenke für die Kinder.

Und Frau Wengerodt? Die liegt auch nach 15 Minuten noch seelenruhig auf der Polsterliege, inzwischen aber vollentspannt und weich wie Butter. War das nun genug Werbung für den Stützerbacher „Meyersgrund? „Ganz sicher“, meint Beate Wengerodt mit einem Engelslächeln. „Wenn ich jemals wieder von dieser Liege komme wird mir mein Mann wohl ein ganzes Wellnesswochenende schenken müssen.“

*Carolin Höhn und Erhard Raddatz werben mit wohltuenden Massagen auf der Thüringen-Messe für den „Meyersgrund“. - FOTO: b-fritz.de*

Freies Wort: 06.03.2007